— **Auszeichnungen.** Vom 16. und 17. Bezirk der Kriegsorganisation sind folgende Damen und Herren mit dem Verdienstkreuz für Wohlfahrtspflege ausgezeichnet worden: Frau Studienrat Amelung, Frau Dr. Bennewitz, Fräulein Elisabeth Bennewitz, Frau Apotheker Groß, Fräulein Marie Elise Jäger, Frau Oberlehrer Körner, Frau Hauptmann Meurer, Frau Marg. Mühle, Frau Anna Müller, Herr Sekretär Richter, Frau Hofküchenmeister Wolf, Frau Geheimrat Weise und Frau Helene Zückert.

— **Ein sächsischer Großindustrieller †.** Der bekannte Großindustrielle Geh. Kommerzienrat Vogel in Chemnitz ist im Alter von 76 Jahren gestorben. Er war Ehrenbürger von Chemnitz, Mitglied des Deutschen Handelstages, und erwarb sich große Verdienste um die sächsische Textilindustrie. Auch war er häufig Berater der Regierung in wichtigen Handelsfragen. In Chemnitz hat er sich durch zahlreiche Stiftungen verdient gemacht. Der Präsident der Zweiten Ständekammer Geh. Rat Dr. Vogel ist ein Bruder des Verstorbenen.

— **Geh. Oekonomierat Adolf Steiger †.** Im 77. Lebensjahre ist gestern, Sonnabend, Geh. Oekonomierat Karl Adolf Steiger, Rittergutsbesitzer auf Kleinbautzen, Mitglied der Ersten Ständekammer, in Kleinbautzen gestorben. Die sächsische Landwirtschaft ist dadurch von einem schweren Verlust betroffen worden. Der Verstorbene war am 23. Juli 1841 in Luttewitz bei Döbeln geboren. Als ältester Sohn des Geh. Oekonomierates Heinrich Adolf Steiger, Besitzer des Rittergutes Leutewitz bei Meißen, bekundete er von Jugend auf starkes Interesse für die Landwirtschaft. Von 1851 an besuchte er die Realschule, die spätere Dreikönigschule, in Dresden-Neustadt bis zum Jahre 1856 und absolvierte dann die Untere Abteilung der Polytechnischen Schule. Darauf war er als Scholar und Beamter auf der Königl. Domäne Kalkreuth und weiter zwei Jahre auf einer Farm in Norfolk (England) tätig. Dann begab er sich ein Jahr auf Reisen, um die Landwirtschaft in Holland, Belgien und Frankreich kennen zu lernen. Vom 1. Dezember 1868 an war er Besitzer des Rittergutes Kleinbautzen, das er bis jetzt bewirtschaftet hat. Um die heimische Landwirtschaft hat sich der Verstorbene als Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Vereins Purschwitz, als Vorsitzender der agrikulturchemischen Versuchsstation Pommritz und als Mitglied des Landeskulturrates hohe Verdienste erworben. Aber auch weit über die Grenzen unseres Königreiches hinaus erstreckte sich die segensreiche Tätigkeit des Geheimen Oekonomierates Steiger. Der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft gehörte er seit ihrer Begründung als Mitglied und tatkräftiger Mitarbeiter an. So betätigte er sich u. a. als Preisrichter auf den Wanderausstellungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft und als erster Vorsitzender des Sonderausschusses für Schweinezucht. Ganz besondere Verdienste hat er sich um die Förderung der deutschen Schweinezucht erworben, indem er die Vereinigung deutscher Schweinezüchter ins Leben gerufen hat. Seine großen Verdienste um die Landwirtschaft sind vielfach, auch durch hohe Ordensauszeichnungen, anerkannt worden. In die sächsische Erste Ständekammer wurde er von den Oberlausitzer Rittergutsbesitzern entsandt. In der Ersten Kammer, der er seit dem 28. November 1903 angehörte, hat er ebenfalls allzeit warm die Interessen der sächsischen Landwirtschaft vertreten. Die sächsische, ja, man darf wohl sagen: die deutsche Landwirtschaft verliert in Geh. Oekonomierat Adolf Steiger einen ihrer tatkräftigsten Förderer und einen ihrer tüchtigsten Fachmänner. (Wiederholt.)

— **Verlängerung der Amtsdauer der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammern.** Das Ministerium des Innern hat bestimmt, daß bei Berechnung der in § 15 des Gesetzes über die Handels- und Gewerbekammern festgesetzten Amtsdauer der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammern das Kalenderjahr 1916 nicht anzurechnen ist.

— **Weihnachtsurlaub für eingezogene Geschäftsleute.** Die Handelskammer Dresden ist bei den stellvertretenden Generalkommandos XII und XIX wegen der Gewährung ausreichenden Weihnachtsurlaubes an die auf das Weihnachtsgeschäft angewiesenen Geschäftsleute vorstellig geworden. Die Generalkommandos haben geantwortet, daß alle derartige Gesuche wohlwollend geprüft und soweit irgend möglich, berücksichtigt worden seien. Die Truppenteile seien außerdem ermächtigt worden, auch in persönlich wirtschaftlichem Interesse Ausnahmen von der Urlaubssperre zu genehmigen.

— **Kaninchenfelle abliefern!** Wer Kaninchen schlachtet, muß zufolge einer neuen Verfügung die Felle rechtzeitig an einen Händler oder an die Sammelstelle eines Kaninchenzuchtvereins abliefern, wenn er sich nicht der Gefahr schwerer Bestrafung aussetzen will. Das gleiche gilt auch für Hasen- und Katzenfelle. Unser Heer braucht die Felle für Pelzwerk und Leder. Die Kriegs-Fell-Aktiengesellschaft in Leipzig, Tröndlinring Nr. 3, ist die Sammelstelle. Also: Felle her für unsere Helden fern der Heimat!

— **Der gestrige „goldene Sonntag"** brachte abermals einen sehr regen Verkehr. Obwohl viele ihre Einkäufe schon eher erledigt hatten, sah man doch noch eine Menge Leute mit Päckchen und anderen geheimnisvoll verwahrten Sachen einhergehen. Einer der Hauptzwecke dieses vorletzten Tages vor dem Weihnachtsfeste, die Einkäufe in Eß- und Trinkbarem für die Feiertage, ist ja zum großen Teil diesmal wieder — hoffentlich zum letzten Male in diesem langen Weltkriege — vereitelt. Man wird sich da auch diese Weihnachten mit der Hoffnung auf bessere Zeiten trösten müssen. Wo es aber noch etwas Gutes zu kaufen gab, da fanden diese Waren schnellen Absatz. Die Geldfrage spielte hierbei fast nirgends eine Rolle. Beim Einkaufe von Bekleidung usw. machte sich die leidige Bezugscheinfrage oft recht hinderlich bemerkbar. Auf dem Striezelmarkt ging es besonders lebhaft zu. Es wurde gut gekauft, soweit überhaupt noch etwas zu haben war. Im allgemeinen war auch dieses Jahr der Striezelmarkt schwach besetzt. Mancher hiesige Geschäftsmann, der sonst alle Jahre seine Waren ausbot, fehlte; Mangel an Ware war meist der Grund. Unter den gegebenen Umständen kann das diesjährige Weihnachtsgeschäft als für viele Geschäftsleute noch halbwegs befriedigend bezeichnet werden. — Heute, am Heiligen Abend, ist kein Christmarkt mehr; der allgemeine Geschäftsschluß ist auf 6 Uhr festgelegt.

— **Königl. Sammlungen.** Am 1. Weihnachtsfeiertag sind nur die Skulpturensammlung und das Zoologische Museum, am 2. Feiertag dagegen die übrigen Sammlungen wie an Sonntagen geöffnet. Am 24. Dezember bleiben sämtliche Königl. Sammlungen geschlossen.

— **Weihnachtsspenden an treue Arbeiter.** In der hiesigen Zigarettenfabrik „Sulima" wurden dieses Jahr wieder 19 Arbeiter und Arbeiterinnen für 10- und 20-jährige ununterbrochene treue Dienste in herkömmlicher Weise mit größeren Geldgeschenken belohnt. Die Zigarettenfabrik Georg A. Jasmatzi A.-G., Dresden, Schandauer Straße, belohnt alljährlich zu Weihnachten ihre Jubilare für 10-jährige treue Dienstzeit mit einer goldenen Uhr. Auch dieses Jahr sind wiederum 54 Arbeiter und Arbeiterinnen in solcher Weise von der Firma ausgezeichnet worden.

— **Geschäftsbesuch.** Die Frau Prinzessin Johann Georg machte im Geschäft von Hartwig u. Vogel, A.-G., Altmarkt 15, Einkäufe.

— **Schwere Heimsuchung einer Familie.** Am Sonntag vormittag wurde nach behördlicher Oeffnung der Wohnung des in französischer Gefangenschaft schmachtenden Gütterbodenarbeiters Häntsch, Schäferstraße 77, dessen 29 Jahre alte Ehefrau mit ihren beiden Töchtern mit Gas vergiftet aufgefunden. Während es nach 40 Minuten gelang, die Mutter am Leben zu erhalten, blieben die beiden 1 und 3 Jahre alten Mädchen tot. In der Stube stand der geschmückte Christbaum und eine neuvorgerichtete Puppenwiege, an denen die Mutter noch am Sonnabend abend die letzte Hand für ihre Lieben angelegt hatte. Das Familienunglück war durch falsche Regulierung der Ketten an der Gaslampe herbeigeführt worden. Die gerettete Frau H. wurde nach dem Krankenhause Friedrichstadt gebracht.

— **Hilferufe** wurden am Sonnabend abend gegen ½9 Uhr unterhalb der Marienbrücke auf Altstädter Seite von der Elbe her vernommen. Ein Fährdampfer suchte sogleich den Elbspiegel ab, auch bemühte sich die herbeigeeilte Feuerwehr, der ertrinkenden Person — von einer solchen rührten zweifellos die Rufe her — Hilfe zu bringen. Man fand aber in der Dunkelheit nur einige zurückgelassene Frauenkleider vor. Vermutlich ist eine weibliche Person kurz zuvor von der Marienbrücke in die eisstrebende Elbe gesprungen und sogleich untergegangen.

— **Neukirchen bei Chemnitz.** Der Gemeinderat sowie einige Fabrikanten bewilligten für die örtliche Kriegsfürsorge und ältere bedürftige Einwohner 5000 Mk. zu Weihnachts-Liebesgaben für die Kriegsteilnehmer, Kriegerswitwen und -waisen.

— **Zwickau.** Für das Weihnachtsfest wurden hier in der laufenden Woche folgende Lebensmittel auf den Kopf der Einwohnerschaft verteilt: 100 Gr. Mehl, 150 Gr. Teigwaren, 125 Gr. Zucker, 200 Gr. Marmelade, 70 Gr. Margarine, 62,5 Gr. Butter, 25 Gr. Käse, 200 Gr. Fleisch, überdies für Kinder unter 1 Jahr 2 Pakete Keks, für Kinder von 1 bis 14 Jahren 1 Tafel Schokolade. Ferner auf je drei Personen einer Haushaltung 1 Dose kondensierte Milch, 1 Dose Brotaufstrich aus Spanferkelfleisch, ½ Pfund Marinaden oder 1 Dose Oelsardinen, 1 Dose Salzkrabben oder 1½ Pfund Karpfen oder Schleien. Nebenher ging auch die Verteilung von Aepfeln, sowie von Weiß- oder Rotkohl.

— **Leipzig.** Mit Rücksicht auf die Kohlen- und Gasnot hat die Kreishauptmannschaft eine Verkürzung der Polizeistunde in Leipzig angeordnet. Es haben jetzt alle Gastwirtschaften und Vergnügungsstätten einschließlich der Theater und Lichtspielhäuser 10½ Uhr abends zu schließen, anstatt bisher 11½ Uhr. An der neuen Schlußstunde muß auch an allen Feiertagen, sowie in der Silvesternacht festgehalten werden. — Bei den städtischen Geschäftsstellen wurde aus dem gleichen Grunde sofort die durchgehende Geschäftszeit von 9 bis 4 Uhr eingeführt.

Vermischtes.

** **Berufung im Prozeß Schöndorff.** In dem Prozeß Schöndorff hat der Staatsanwalt gegen die Freisprechung der Angeklagten Kommerzienrat Hermann Schöndorff, Spediteur Daniels, Kaufmann Caasmann und Architekt Genius von der Anklage der übermäßigen Preissteigerung und der Untreue zum Nachteil des Roten Kreuzes Berufung eingelegt.

** **Von Wilddieben erschossen.** Sonnabend nacht wurde der Revierförster Schweter, sowie der Hilfsgendarm, bisherige Vizefeldwebel Schramm in Chydow im Kreis Hindenburg von Wilddieben erschossen. Die Täter sind unbekannt.

** **Das Grubenunglück im „Austria-Schacht".** Nachdem am Abend bei dem „Austria-Schacht" durch den Luftschacht frische Luft eingepumpt und dadurch die Wetter entfernt worden waren, gelang es, bis zu den verunglückten 23 Bergleuten vorzudringen, doch fand man sie, wie schon kurz gemeldet, bereits tot vor. Die Stelle beweist, daß die Verunglückten versucht hatten, durch den Luftschacht zu entkommen. Doch hat die glühende Einbruchstelle derartig Rauch und Gas entwickelt, daß die Arbeiter nicht hindurchkommen und den Luftschacht nicht mehr erreichen konnten. Bis heute früh waren sämtliche Verunglückte, bei denen Wiederbelebungsversuche vergeblich waren, geborgen. (W. T. B.)

Sportnachrichten.

Fußballsport am Sonntag. Obgleich mehrere Grad Kälte herrschten, fanden Fußballspiele, wenn auch keine erstklassigen, statt. In der zweiten Klasse schlug im fälligen Verbandsspiel Guts-Muts 2. Alemannia 1. 4 : 2. Das Gesellschaftsspiel Dresdner Sport-Klub 2. gegen Habsburg 2. gewann D. S.-K. 10 : 0. — Jugendwettkämpfe. Guts-Muts 1. schlägt Brandenburg 1. 4 : 1; Fußballring 2. gegen Guts-Muts 2. 4 : 2. — Fußballring spielt am 1. Weihnachtsfeiertag gegen Dresdner Sport-Klub und am 2. Weihnachtsfeiertag gegen Sportgemeinschaft V. f. B.-Sachsen an der verlängerten Friedensstraße.

Vorschläge für die Kriegsküche.

Grünkernsuppe; Kalbsbraten mit Salzkartoffeln und gedünstetem Obst.

Wetterlage in Europa am 23. Dezember, 8 Uhr vorm.

Stationsname	Wetter	Temperatur	Niederschlag	Stationsname	Wetter	Temperatur	Niederschlag
Keitum	bedeckt	+04	.	München	bedeckt	— 6	2
Hamburg	bedeckt	— 5	.	Haparanda	—	—	—
Swinemünde	bedeckt	— 3	.	Stockholm	—	—	—
Neufahrwasser	wolkenlos	— 6	.	Kopenhagen	Dunst	+ 2	1
Memel	wolkig	— 9	.	Libau	—	—	—
Hannover	Nebel	— 7	.	Kowel	—	—	—
Berlin	halbbedeckt	— 7	.	Ostende	wolkig	— 5	.
Dresden	bedeckt	— 9	0.5	Brüssel	bedeckt	— 7	.
Breslau	—	—	—	Prag	bedeckt	— 3	0.3
Metz	wolkenlos	— 7	.	Krakau	Schnee	— 4	.
Frankfurt a. M.	heiter	— 7	.	Wien	bedeckt	— 2	2
Friedrichshafen	bedeckt	— 3	.	Triest	heiter	+ 1	1

Wettertelegramme aus Sachsen, 23. Dezember, früh.

Station	Höhe über N. N.	Temp. gestern Min.	Temp. gestern Max.	Beobachtungen heute früh 7 Uhr Windricht.	Temp.	Wetter
Dresden	110	— 6.7	— 3.0	0.5	— 5.9	bedeckt
Leipzig	130	— 8.4	— 3.4	0.1	— 7.2	bedeckt, Sonne
Bautzen	192	— 6.5	— 6.0	0.8	— 5.5	bedeckt, schwacher Nebel
Zschadrath	220	— 9.3	— 3.5	0.2	— 7.5	bedeckt, trocken
Zittau	245	— 6.0	— 3.2	0.5	— 5.3	bedeckt, trocken
Chemnitz	322	— 8.8	— 5.0	0.4	— 6.4	bedeckt, trocken
Plauen	379	— 8.5	— 4.9	0.4	— 5.9	bedeckt, trock., schw. Nebel
Freiberg	384	— 7.5	— 4.3	0.8	— 6.0	trüb, trocken
Schneeberg	435	— 8.8	— 5.7	0.8	— 7.1	trüb, trocken
Bad Elster	500	— 8.5	— 5.0	0.0	— 6.0	bedeckt, schwacher Nebel
Annaberg	632	— 9.5	— 6.5	0.5	— 8.5	halbbedeckt, trocken
Altenberg	751	— 9.5	— 8.0	0.3	— 9.0	wolkenlos, Sonne
Reitzenhain	772	—11.5	— 6.6	1.8	—11.2	heiter, schwacher Nebel
Fichtelberg	1213	—12.6	— 7.2	0.2	—12.0	halbbedeckt, trocken

Der 22. Dezember brachte bei überall trübem Himmel an fast allen Stationen Schneefall. Die Temperatur reichte von — 13 Grad bis zu — 3 Grad. Heute früh herrschte bei überall trübem Himmel an den meisten Orten Schneefall. Die Temperatur ist an den meisten Orten gesunken. — Auf dem Fichtelberg verlief der Tag trüb, die Nacht heiter; abends Nebel. Tiefste Temperatur — 13 Grad, höchste Temperatur — 7 Grad. Heute früh — 12 Grad, Rauhfrost.

Aussicht für Montag den 24. Dezember.

Aufklarend, kälter, trocken.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse.

	Budweis	Modran	Jungbunzlau	Laun	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Aussig	Dresden	Magdeburg
22. Dez.	—34	—60	—	—	—72	—75	—76	—68	—194	—
23. Dez.	—36	—52	—	—63	—70	—70	—76	—64	—200	—

Heute mittag verschied sanft nach kurzer Krankheit mein geliebter Mann, unser guter Vater und Grossvater

Herr Geheimer Oekonomierat Adolf Steiger-Kleinbautzen,

Mitglied der I. Ständekammer, Ritter pp.

In tiefstem Schmerz

Anna Steiger geb. **Bieler,**
Louise Neuhauss geb. **Steiger,**
Anna Eulitz geb. **Steiger,**
Gustav Neuhauss,
Sanitätsrat Dr. **Eulitz,**
6 Enkelkinder.

Rittergut Kleinbautzen, Bolchow, Dresden, den 22. Dezember 1917.

Beerdigung Donnerstag 1 Uhr von der Kirche Kleinbautzen aus. Trauerfeier in der Kirche.

Am Sonnabend den 22. d. M. verschied nach längerem Leiden mein treuer Mitarbeiter, der

Schlosser Herr

Gotthardt Haustein.

Derselbe war 46 Jahre lang in meiner Fabrik tätig und werde ich ihm jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Alexander Grossmann,
Inh. der Fa. **H. Grossmann,** Nähmaschinen-Fabrik.

Heute nacht ½1 Uhr verschied nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, der

Privatmann

Robert Ließke

im Alter von 60 Jahren.

In tiefster Trauer zeigt dies nur hierdurch an

Hedwig Ließke geb. **Seeliger**

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Radebeul, Schildenstraße 4, den 22. Dezember 1917.

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Die Beerdigung findet am 26. Dezember nachm. ½2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Indischer Pflanzenbalsam,
schmerzlindernde, nervenberuhigende Einreibung bei
Nerven- und Rheumaschmerzen
Flasche je nach Stärke 2 und 3 ℳ Alleinverkauf und Versand
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Trauerhüte
Auswahlsendung bereitwilligst durch fachkundiges Personal. Telephon 19077.
H. Hensel
Zinzendorfstr. 51, Prager Strasse 25.

Geldtaschen
für Münze und Papier, sowie Zigarren-, Brief-, Markt-, Reise- und Damentaschen, Koffer usw. gut und billigst bei
C. Heinze
nur Breite Straße 21, Eckladen.
Lederwaren-Spezialität.
Bitte meine 5 Schaufenster zu besichtigen!

Brillanten, Perlen
und Silberwaren, z. T. aus Privatbesitz. Passende Weihnachtsgeschenke. Juwelier William Hager jr., Schloßstraße. Fernspr. 12066.

ff. Pianos, Flügel,
Harmoniums zu verkaufen. Becker, Pillnitzer Str. 66, I.

Kostenlose Gymnasial- u. Typenschule Altmarkt 15 Albertgal. 10.

Brillanten
Perlen,
Pfandscheine
kauft zu den höchsten Preisen
Schmid, Amalienplatz 1,
Ecke Marschallstraße. n

Gebr. Schreibmaschine
sucht **Proelss,** Lindenaustr. 13, p.

Pianinos saitig, solid, Stummz., Nussb. schwarz, Polis., Flügel, ff. Hofl.-Fa., 600 ℳ
Scheumann, Stephanienstr. 10, III.

Gut erhalt. Herren-Bisam-Pelz zu verkaufen: Klotzsche, Quer-Allee 11.

Bruchleidende
Eine Erlösung für jeden ist unser ges. gesch.
Spranzband
Konkurenzlos dastehend. Ohne Feder, ohne Gummiband, ohne Schenkelriemen. Verlangen Sie gratis Prospekt. Die Erfinder: Gebr. Sprantz, Unterkochen No. 128 (Württemberg.)

Musikwerke, Lauten, Gitarren, Mandolinen, **Violinen,** Notenpulte, Trommeln, Trompeten, Okarinas, **Mund- u. Ziehharmonikas,** Grammophone u. Schallplatten v. 4—30 M., mech. singende **Vögel, 1 Pedalharfe** von Erard empfiehlt
W. Graebner,
Instr.- und Saiten-Lager, Reparaturen,
Breitestrasse 5.
(Gegründet 1828.)
Alte Grammophonplatten werden hoch angenommen.